DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

EXPO 2035 Berlin

ARUP

DRAFT 06.02.25

1. Zukunft Made in Germany

1.1 Unsere gemeinsame Strategie für unsere Zukunft

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,
sehr geehrte Frau Senatorin Giffey,
sehr geehrter Herr Senator Evers,
sehr geehrte Frau Senatorin Bonde,
sehr geehrter Herr Senator Gaebler,

Was ist Berlin – und noch wichtiger: Was kann Berlin?

Wenn wir unsere Träume und Wünsche mit unseren Fähigkeiten und unserem Handeln verbinden, können wir Ziele erreichen und Zukunft gestalten.

Seit über drei Jahren verfolgt der gemeinnützige Verein Global Goals für Berlin e.V. genau dieses Anliegen: Berlin zu einem globalen Schaufenster für Nachhaltigkeit zu entwickeln – getragen von der gesamten Stadtgesellschaft, mit ihren eigenen Projekten, Ideen und Initiativen aus allen Lebensbereichen.

Die notwendige Transformation von Städten weltweit kann nur im laufenden Betrieb gelingen und durch breite Akzeptanz getragen werden. Trotz aller Komplexität geht es nicht um ein Gegeneinander, sondern um ein Miteinander – füreinander. Nur so entstehen die besten Lösungen und ein starkes gesellschaftliches Engagement für eine lebenswerte Zukunft. Demokratie ist eine Einladung an alle. Mit der EXPO 2035 haben wir die einmalige Chance, diese Einladung anzunehmen – heute und in den kommenden zehn Jahren.

Berlin ist bereit für den nächsten großen Schritt

Die EXPO 2035 bietet die Chance, Berlin als nachhaltige und innovative Metropole neu zu positionieren und zugleich den Weg für mögliche Olympische und Paralympische Spiele 2040 oder 2044 vorzubereiten. Die Stadt steht vor großen Veränderungen: neue Mobilität, moderne Infrastruktur und wirtschaftlicher Wandel brauchen klare Impulse. Die EXPO 2035 kann genau dieser Impuls sein.

Die EXPO 2035 zeigt, wie Transformation aus der Mitte der Stadtgesellschaft entsteht. Global Goals für Berlin e.V., die EXPO 2035 Berlin GmbH, die IHK Berlin und viele Partner:innen tragen das Projekt bereits, immer mehr schließen sich an.

Ein Beschleuniger nachhaltiger Entwicklung

Weltausstellungen schaffen internationale Sichtbarkeit und wirtschaftliche Dynamik. Für Berlin bedeutet das: Millionen Besucher:innen, neue Arbeitsplätze, Investitionen und moderne Mobilität – spürbar in jedem Kiez.

Ein strategischer Wegbereiter – auch für Olympia

Gemeinsam mit der IBA 2034, dem 800-jährigen Stadtjubiläum 2037 und einer möglichen Olympia-Bewerbung entsteht eine Transformationsdekade, die Berlin organisatorisch und gesellschaftlich stärkt. Die von Arup erarbeitete Studie zeigt, wie die EXPO 2035 diesen Weg vorbereitet und die Stadt strategisch auf die nächsten großen Schritte ausrichtet. Unser Dank gilt Arup, deren Expertise, Weitsicht und partnerschaftliche Unterstützung maßgeblich dazu beitragen, diese Vision für Berlin mit Klarheit und Zuversicht voranzubringen

Berlins Moment ist gekommen.

Daniel-Jan Girl

Theresa Hümmer

Henning Wehmeyer

Global Goals Berlin e.V.

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

1.2 Deutschlands Blick nach vorne

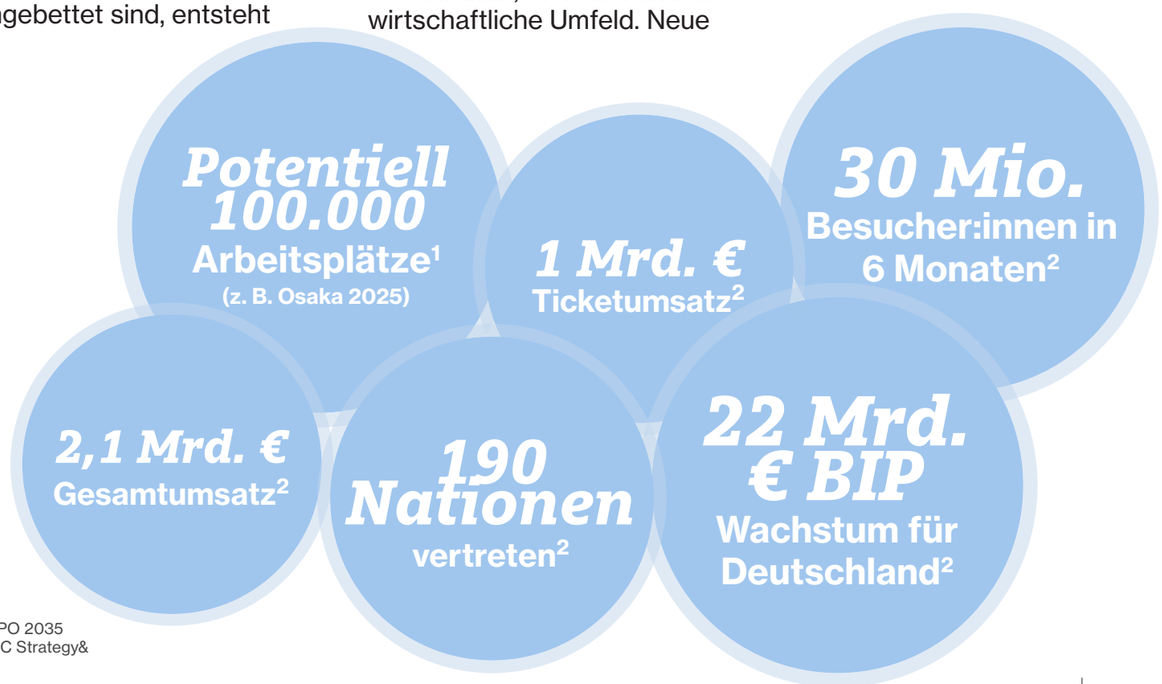
DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

Die EXPO 2035 setzt den Impuls für den Wandel, der Berlin und Deutschland in die Zukunft führt.

Die EXPO 2035 gibt Berlin die Möglichkeit, diesen Wandel bewusst zu gestalten und langfristige Perspektiven für Stadt und Gesellschaft zu schaffen. Die Vorbereitung einer Großveranstaltung verlangt Weitsicht und ein verantwortungsvolles Management komplexer Rahmenbedingungen. Gleichzeitig eröffnet sie die Chance, neue Impulse für soziale, ökologische und technologische Entwicklungen zu setzen.

Wenn Großveranstaltungen in eine klare Vision eingebettet sind, entsteht eine Dynamik, die weit über die Dauer ihrer Durchführung hinauswirkt. Sie schaffen Räume der Begegnung, fördern Innovation und stärken das Vertrauen in die gemeinsame Gestaltungskraft. Werden mehrere Ereignisse aufeinander abgestimmt gedacht, entsteht daraus ein kontinuierlicher Prozess, in dem Lösungen erprobt und in den Alltag überführt werden. So kann Berlin sein Potenzial Schritt für Schritt entfalten. Jede Veranstaltung schafft einen messbaren Mehrwert für Stadtentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und das wirtschaftliche Umfeld. Neue Technologien, nachhaltige Strategien und moderne Anwendungen stärken die regionale Verankerung ebenso wie die internationale Strahlkraft der Stadt.

Der Wandel entsteht aus den Kiezen heraus, getragen von einer aktiven, vielfältigen Stadtgesellschaft. So wächst ein grünes, innovatives und zuversichtliches Berlin, das zeigt, wie Zukunft gemeinsam gelingen kann.



[1] EXPO 2035
[2] PwC Strategy&

1.3 Der perfekte Moment

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

Jetzt ist der Moment, Berlin durch strategisch ausgerichtete Großveranstaltungen nachhaltig zu stärken und Synergien für die kommenden Jahrzehnte zu schaffen.

Berlin steht an einem Wendepunkt: Mit der EXPO 2035 lassen sich mehrere Großveranstaltungen strategisch miteinander verbinden, um dauerhafte Vorteile für Stadt und Gesellschaft zu erzielen. Durch die gezielte Abstimmung von EXPO, IBA, 800-jährigem Stadtjubiläum und den Olympischen Spielen entsteht eine kontinuierliche Transformationskette, die Infrastruktur, Innovation und gesellschaftliche Dynamik nachhaltig stärkt.

Leitlinien für die Umsetzung

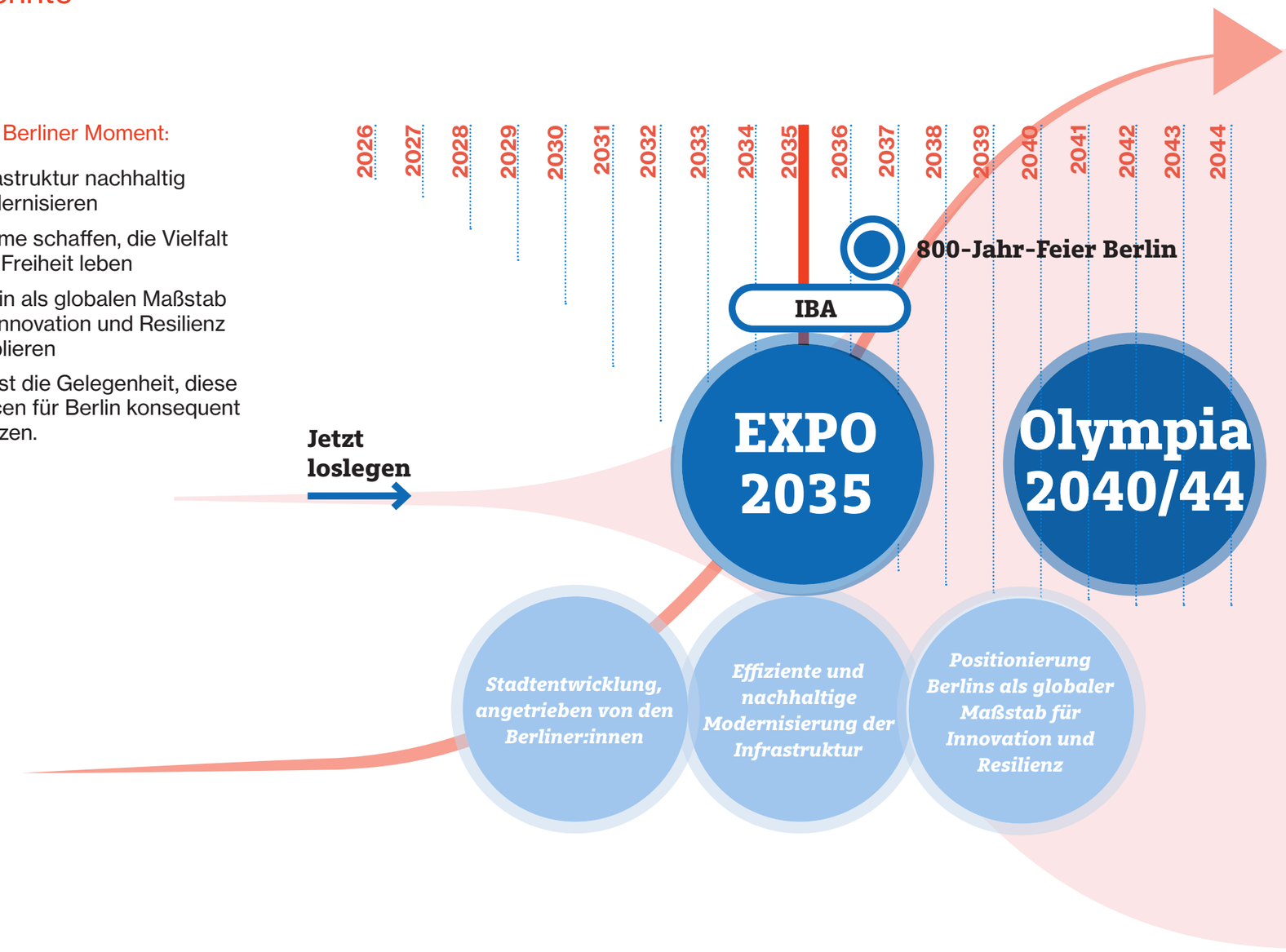
- Effiziente Umsetzung: Prozesse klären, Strukturen vereinfachen, Projekte konsequent realisieren
- Klimaneutralität: Meilensteine setzen, Transformation sichtbar gestalten
- Gezielte Investitionen: Öffentliche und private Mittel auf zentrale Zukunftsprojekte konzentrieren
- Sichtbarkeit und Beteiligung: Fortschritte präsentieren, Bürger:innen und Unternehmen aktiv einbinden

Dieser Ansatz macht Berlin resilient, innovativ und zukunftsfähig.

Unser Berliner Moment:

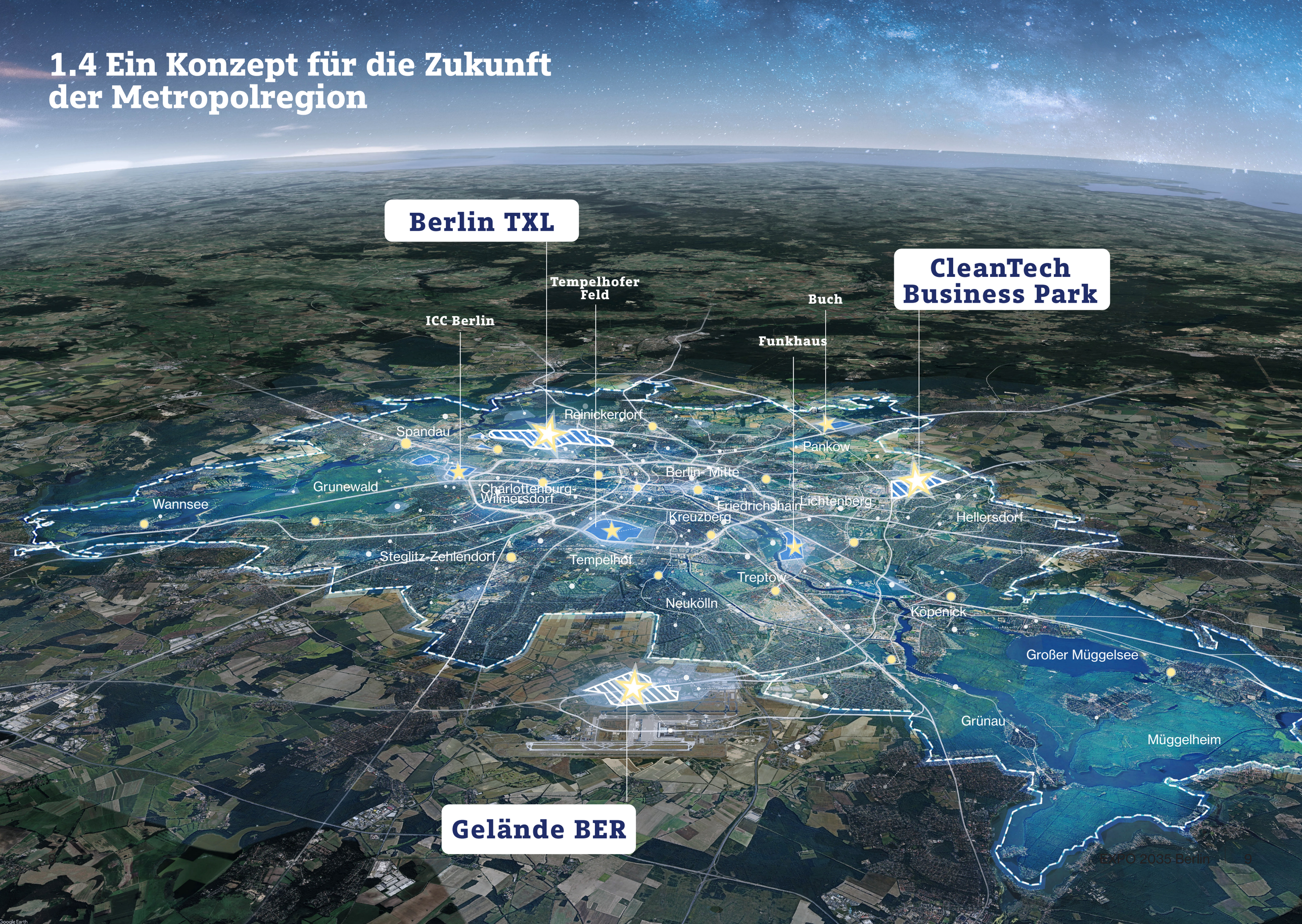
- Infrastruktur nachhaltig modernisieren
- Räume schaffen, die Vielfalt und Freiheit leben
- Berlin als globalen Maßstab für Innovation und Resilienz etablieren

Jetzt ist die Gelegenheit, diese Chancen für Berlin konsequent zu nutzen.



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

1.4 Ein Konzept für die Zukunft der Metropolregion



2. EXPO 2035: Motor für unsere Zukunft

2.1 Weltausstellungen als Impuls eines Jahrhunderts

Vergangene Weltausstellungen zeigen, wie Städte sich nachhaltig transformieren und internationale Standards setzen.

Expos haben sich weltweit als starke Katalysatoren für Stadtentwicklung erwiesen. Mailand 2015 setzte neue Maßstäbe für nachhaltiges Eventmanagement, reduzierte CO_2-Emissionen und etablierte Kreislaufwirtschaftsprinzipien. Dubai 2020 schuf eine klimaneutrale Smart City, zertifizierte Gebäude nach LEED und senkte den Wasserverbrauch deutlich.

Osaka 2025 verfolgte das Ziel einer abfallfreien Zukunft mit Biogasprojekten, Solartechnologien und geschlossenen Ressourcensystemen.

Diese Beispiele zeigen: Expos erzeugen dauerhafte Vorteile für Infrastruktur, Wirtschaft und Gesellschaft, während sie international Sichtbarkeit schaffen. Berlin kann auf diesen Vorteilen aufbauen, die EXPO 2035 urban denken und die gesamte Stadt einbeziehen. So entsteht ein nachhaltiger, messbarer Nutzen: neue Arbeitsplätze, wirtschaftliche Impulse, bessere Infrastruktur und Räume für Innovation, Mobilität und Gemeinschaft.

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

EXPO 2035 Berlin

Ein Vorzeigeprojekt für deutsche Innovation, Werte und Kreativität. Eine Stärkung der Identität der Stadt.



Shanghai Expo 2010

“Better City Better Life”

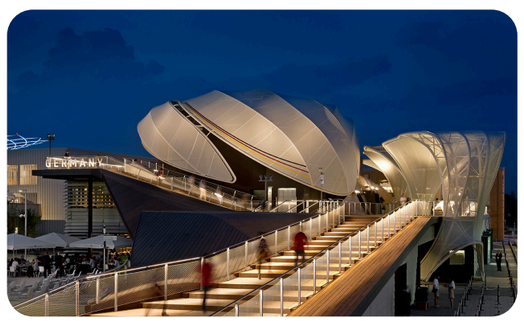
73 Mio. Besucher
1,65 Mrd. € Umsatz
1,35 Mrd. € Kosten



Milan Expo 2015

“Feeding the Planet, Energy for Life”

22 Mio. Besucher
730 Mio. € Umsatz
720 Mio. € Kosten



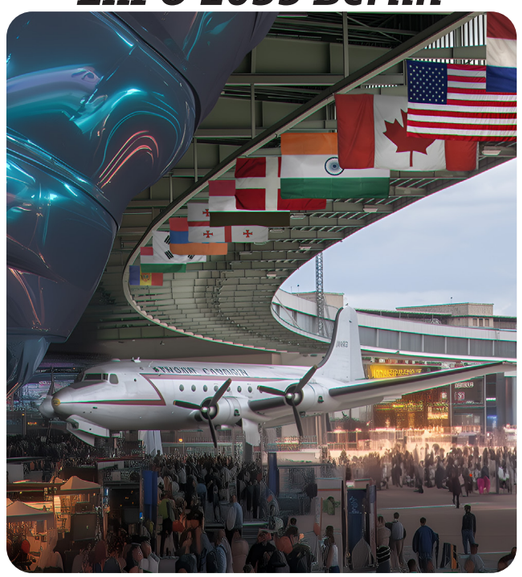
Dubai Expo 2020

“Connecting Minds Creating the Future”

24 Mio. Besucher
1,25 Mrd. € Umsatz
1,25 Mrd. € Kosten



EXPO 2035 Berlin



[1]PwC Strategy&
[2]EXPO 2035
[3]Investitionsbank Berlin

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

2.2 Antrieb für die Stadtentwicklung und Transformation

Die EXPO 2035 schafft Infrastruktur, die weit über das Event hinaus wirkt und die Grundlage für ein modernes, lebenswertes und resilienteres Berlin bildet.

Die „Main Venue“ ist das zentrale Element der EXPO 2035. Sie ermöglicht die gezielte Entwicklung eines wichtigen Stadtgebiets und schafft bleibende Infrastruktur: barrierefreie Verbindungen, Grünflächen, Wasserflächen sowie Räume zum Arbeiten, Lernen und Freizeit gestalten.

Die Investitionen der EXPO 2035 dienen zugleich als Grundlage für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2040/44. Pavillons, EXPO-Village und Infrastruktur können anschließend als Wohnraum, Arbeitsplätze, kommunale Einrichtungen oder Sport- und Freizeitflächen genutzt werden.

Berlin verfügt über eine Reihe von Standorten, die für eine Veranstaltung von der Größenordnung einer Weltausstellung geeignet sind:









EXPO 2035

Impulse für einen zukunftsfähigen Standort

- Verbesserung der städtischen Konnektivität und barrierefreien Infrastruktur durch gezielte Modernisierungen
- Nachrüstung und Erneuerung bestehender Gebäude und Anlagen
- Aufwertung des öffentlichen Raums durch neue Grün- und Freiflächen
- Bau eines EXPO Villages, welches als Wohnanlage genutzt wird
- Vorbereitung geeigneter Zonen für nationale und internationale Pavillons
- Bau von temporären und permanenten Pavillons sowie ergänzender
- Serviceeinrichtungen Einrichtung moderner Presse- und Rundfunkzentren



Olympische und Paralympische Spiele 2040/44

Weiterdenken und Weiternutzen

Bau und Umgestaltung

- Nutzung der des EXPO-Villages als Olympisches Dorf
- Bau oder Modernisierung notwendiger Sportstätten und Veranstaltungsorte
- Nutzung großer EXPO-Pavillons als temporäre olympische Wettkampfstätten
- Weiterverwendung und Anpassung der Presse- und Medienzentren für internationale Anforderungen



LEGACY 2045... und darüber hinaus

Langfristige Stadtentwicklung sichern

- Umwandlung des Olympischen Dorfes und EXPO-Villages in dauerhaften Wohnraum, inklusive sozialem Wohnungsbau
- Vollständige Integration der neuen Mobilitäts- und Barrierefreiheitsinfrastruktur ins städtische Netz
- Öffnung der olympischen Sportstätten für die Bevölkerung nach den Spielen
- Transformation permanenter Pavillons in flexible Arbeits-, Bildungs- und Gemeinschaftsräume
- Entwicklung eines zusammenhängenden grünen Netzwerks, in das ausgewählte EXPO-Pavillons als Freizeitorte eingebettet werden



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

2.3 Beispiel TXL Berlin: EXPO als Entwicklungsturbo

Die EXPO 2035 kann die Transformation des ehemaligen Flughafen Tegels beschleunigen und führt die Urban Tech Republic(UTR) schneller zum Erfolg. Sie schafft Sichtbarkeit, Infrastruktur und Dynamik, die Tegel dauerhaft stärken.

Für den ehemaligen TXL besteht die einmalige Chance, ein großes Entwicklungsprojekt mit der Kraft einer Weltausstellung zu verbinden. Wird das Areal als Hauptstandort der EXPO 2035 gedacht, gewinnt die Entwicklung der Urban Tech Republic Tempo, Klarheit und internationale Aufmerksamkeit. Das Gelände ist groß genug für eine Weltausstellung und zukünftige Großereignisse wie Olympia, gut erschlossen, flexibel planbar und bereits durch den politischen Konsens zur TXL-Transformation legitimiert.

Die EXPO schafft den Rahmen, bestehende B-Pläne gezielt weiterzuführen, Flächen für eine Main Venue zu sichern und Infrastruktur schneller umzusetzen. Tram- und möglicherweise U- oder Monorail-Anbindungen lassen sich im Zuge der EXPO realisieren, gestalten den Standort zukunftsfähig und verbinden ihn für eine erfolgreiche Entwicklung enger mit der Stadt.

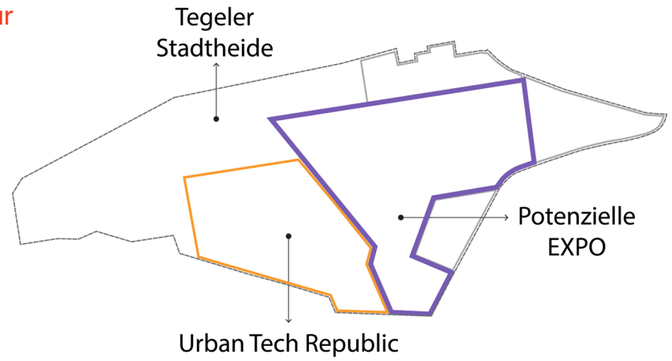


DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

Aktueller Zustand 2025

Ungebaut - nur Plan, ohne Infrastruktur

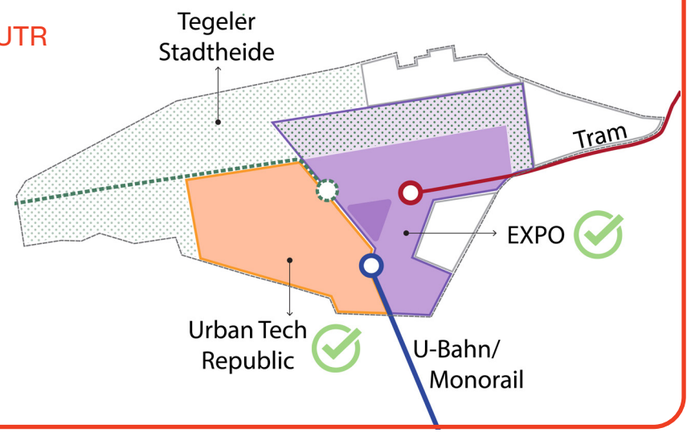
- Weiterentwicklung der dargestellten Fläche der Urban Tech Republic basierend auf den aktuellen B-Plänen sowie Weiterführung von laufenden Vermarkungsprozessen
- Sicherung der dargestellten Fläche zur Errichtung der „Main Venue“ der EXPO
- Prüfung zur Umsetzung öffentlicher Nahverkehrsanbindung zur Sicherstellung der erforderlichen Kapazitäten
- Schrittweise Parallelentwicklung UTR und EXPO, daher keine Gefährdung der aktuellen Planung zu erwarten



EXPO 2035

Beschleuniger der Fertigstellung der UTR

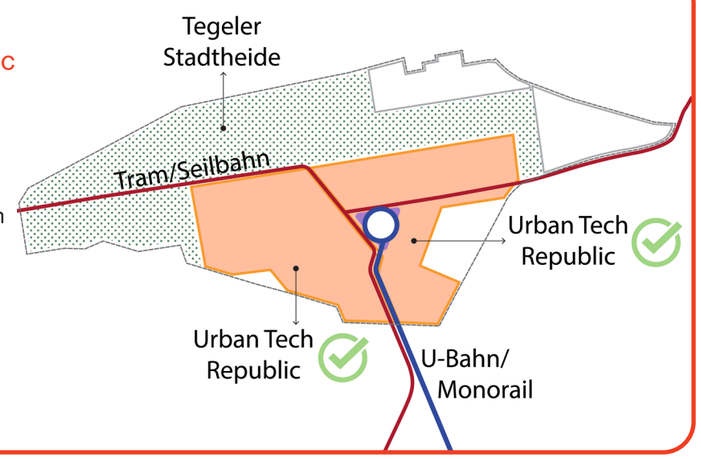
- Fertigstellung der westlichen UTR-Flächen gemäß Ursprungsplan
- Fertigstellung der Main Venue als Basis der Urban-Tech-Ausrichtung
- Fertigstellung der erforderlichen Nahverkehrsanbindung und Sicherstellung der erforderlichen Kapazitäten



Nach 2035

Fertigstellung der Urban Tech Republic

- Fertigstellung des Gesamtareals der Urban Tech Republic mittels Integration des EXPO-Areals basierend auf dem bestehenden Masterplan
- Optionale Nutzung einzelner Venue-Flächen für weitere Großveranstaltungen (z.B. Olympische Spiele)
- Erforderliche Verbesserungsmaßnahmen der Nahverkehrsanbindungen
- Entwicklung eines vernetzten, zukunftsfähigen Stadtquartiers mit Wohnen, Arbeiten, Forschung und Grünräumen auf Basis heutiger Planungen



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

2.4 Doppelte Kraft für Tegel

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

Tegel bietet genügend Raum, um EXPO-Main Venue und Urban Tech Republic parallel zu entwickeln – beide Projekte profitieren voneinander und legen die Grundlage für die langfristige Stadtentwicklung.

Das Tegel-Areal hat außergewöhnliche Dimensionen: Auf rund 500 Hektar lassen sich die Main Venue der EXPO 2035 und die Urban Tech Republic gleichzeitig realisieren. Beide Entwicklungen können zur Fertigstellung der bestehenden TXL Berlin Planung führen.

Nach Abschluss der EXPO fließt das Areal nahtlos in den TXL-Masterplan ein. Zentrale Achsen, bestehende Infrastrukturen und Vorfeldflächen können flexibel genutzt werden, während große Teile der Main Venue nach 2035 weiterverwendet werden – für Forschung, Mobilität, Produktion oder öffentliche Räume.

Die EXPO fungiert so als temporäres, strategisches Bindeglied zwischen Schumacher Quartier und Urban Tech Republic. Sie schafft wichtige Sichtbarkeit, Dynamik und legt gleichzeitig die Basis für die langfristige Entwicklung des gesamten Standorts.



Mehrzweckarena mit einer Kapazität von ca. 15.000 Zuschauer:innen

Landschaftsraum

EXPO Park

TXL Nord

Schumacher Quartier

Potenzielle Straßenbahn-/ Seilbahnverbindung

bis Spandau

Straßenbahn

bis Kurt-Schumacher-Platz (U6)

EXPO 2035 Hauptbereich

EXPO Back-of-House

Urban Tech Republic

Eingang

EXPO PLATZ

Gewerbeband

Campus

Innovation Park

'Cite Pasteur'

Brücke

Green EXPO Village (u.a. Parkplätze)

Urban Tech Republic

U-Bahn bis Jungfernheide (Ringbahn)

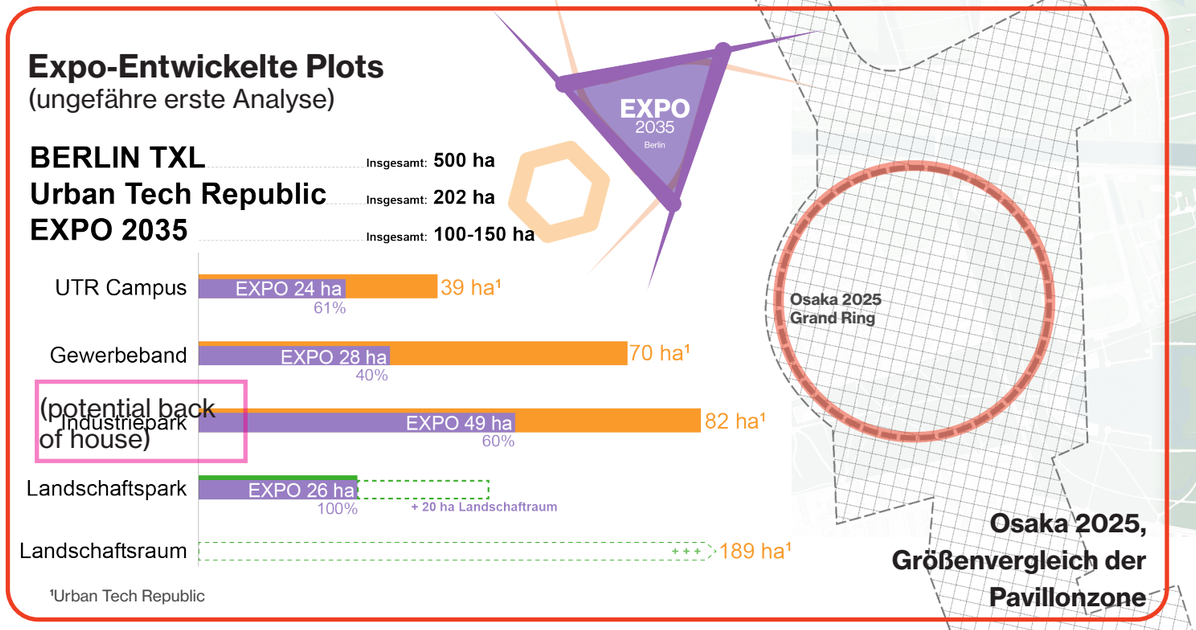
Radschnellweg

Monorail bis HBF

Volkspark Jungfernheide

0 50 100 250 m

Osaka 2025, Größenvergleich der Pavillonzone



Osaka 2025, Größenvergleich der Pavillonzone

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

2.5 Ein Blick in die Zukunft im Cleantech Park

Der CleanTech Park passt strategisch hervorragend zu den Ambitionen der EXPO 2035 für eine nachhaltige Zukunft der Welt.

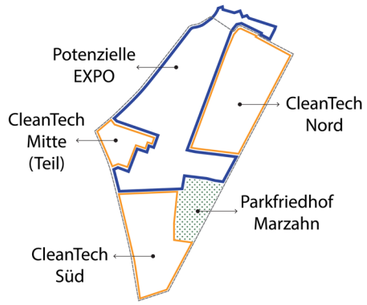
Es laufen Sondierungsgespräche, um die Machbarkeit der EXPO im CleanTech Park zu prüfen. Eine erste Analyse deutet darauf hin, dass das Gelände ausreichend groß ist und über gute Verkehrs- und Infrastrukturanbindungen zu wichtigen Orten in ganz Berlin verfügt.

Bis zu 147 Hektar des insgesamt 300 Hektar großen Clean Tech Park-Projekts könnten für die EXPO-Entwicklung zur Verfügung stehen. Auch angrenzende Kieze könnten durch eine Aufwertung von Grüuflächenauf dem Gelände profitieren. Untergenutzte oder leerstehende Gebäude und Gewerbeflächen können für die Dauer der EXPO-Vorbereitungen und -Durchführung temporär genutzt werden.

Nach der EXPO stünden die Grundstücke als Standort für Entwicklung, Produktion und Wohnen zur Verfügung – CleanTech Marzahn ist der zukünftige Standort für saubere Technologien in Berlin. Hier dreht sich alles um produzierende Unternehmen und Menschen mit einer gemeinsamen Vision: die Gestaltung eines nachhaltigen Lebens.

Die notwendige Infrastruktur beschränkt sich im Allgemeinen auf die Modernisierung bestehender Anlagen, die im Rahmen der EXPO umgesetzt wird. Dazu gehören beispielsweise verbesserte S-Bahn-Stationen und -Anbindungen, eine optimierte Straßengestaltung mit integrierten Grünflächen sowie verbesserte öffentliche Grünanlagen.

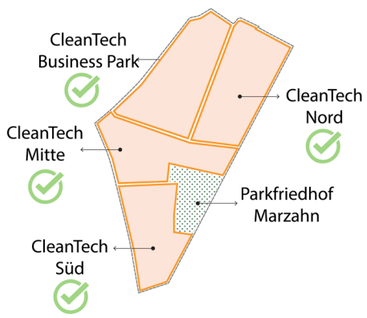
Aktueller Zustand 2025



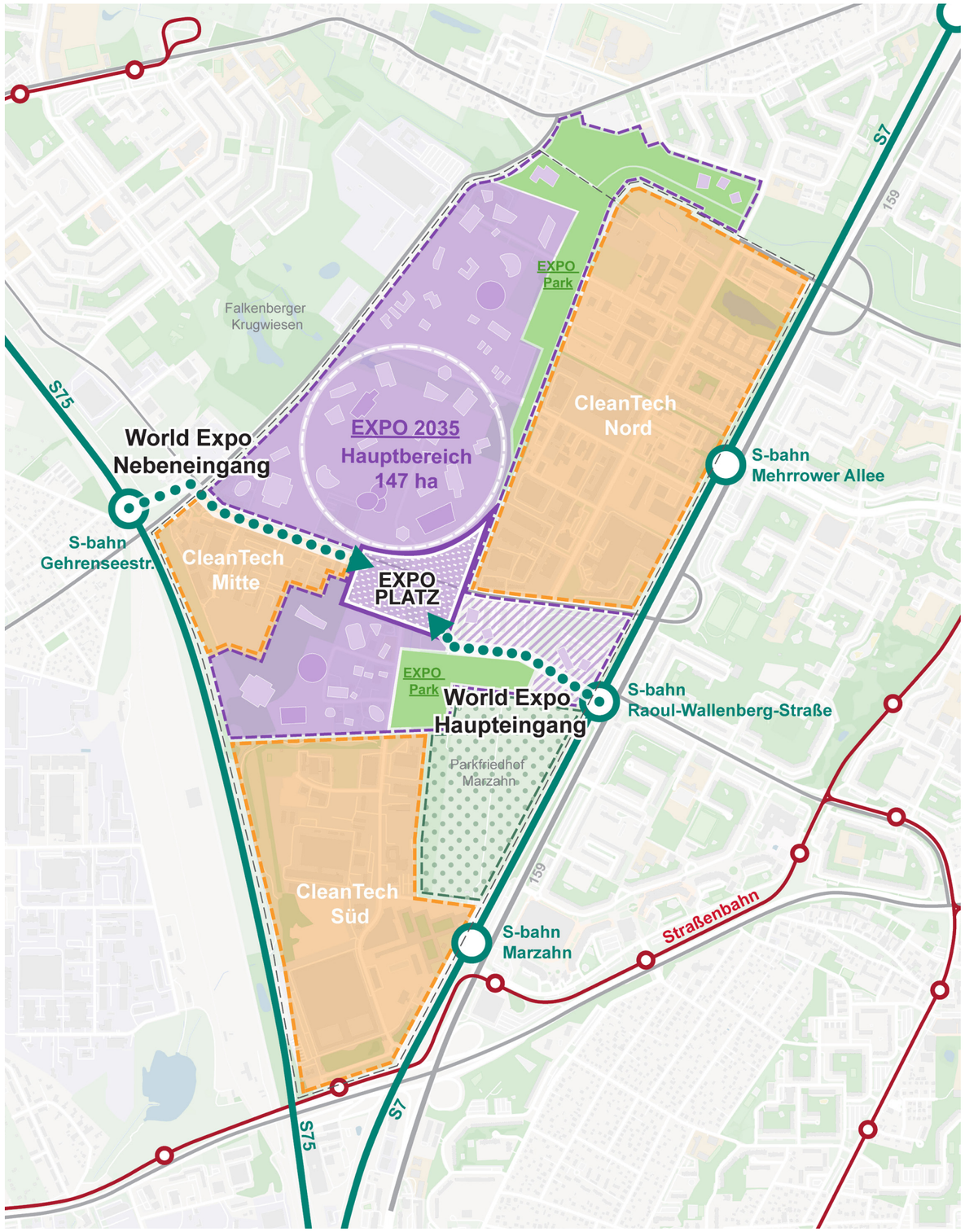
EXPO 2035



Nach 2035



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

2.6 Berlin hat beste Voraussetzungen: Flächen und Infrastruktur

Berlin verfügt über ein einzigartiges städtisches Fundament: bestehende Ikonen, Infrastruktur und Stadtidentität bilden die Basis für nachhaltige Transformation.

Berlin kann auf seine bestehenden Stärken bauen: urbane Ikonen, renommierte Infrastruktur und eine starke Stadtidentität bieten die Grundlage für die EXPO 2035. Investitionen in „Sleeping Giants“, Gebäude wie das ICC oder das Tempelhofer Flughafengebäude, ermöglichen eine adaptive Wiederverwendung und sorgen dafür, dass das volle Potenzial Berlins ausgeschöpft wird.

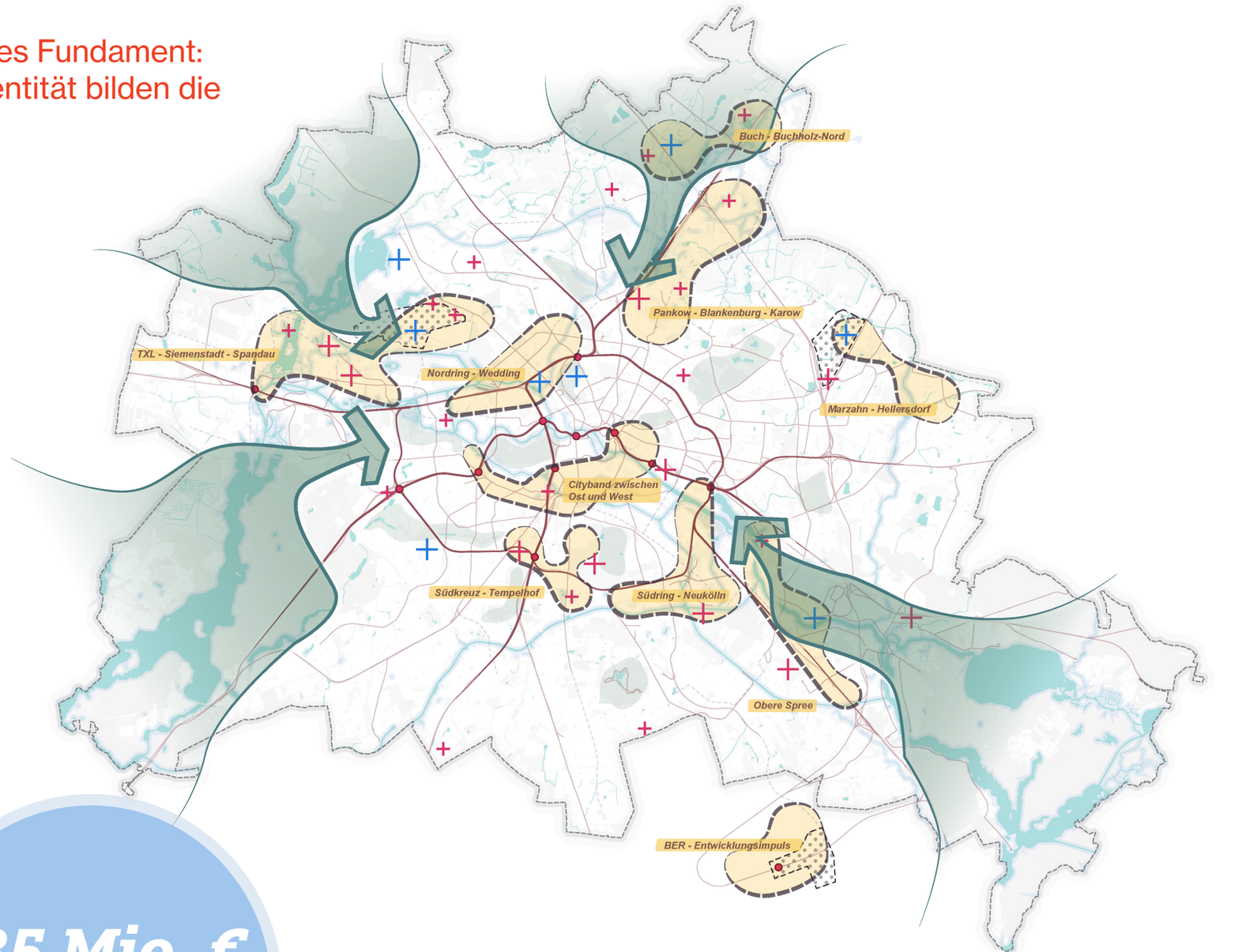
Diese Flächen und Wahrzeichen werden zu lebendigen Zentren, die wirtschaftliches, soziales und kulturelles Wachstum katalysieren. Gleichzeitig unterstützt die EXPO die langfristigen Prioritäten Berlins: bezahlbarer Wohnraum, Stärkung der Stadt als Unternehmerhauptstadt Europas, Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sowie Schaffung von Innovations- und Start-up-Zentren – alles im Einklang mit den Vorgaben des Bureau International des Expositions (BIE), welches die Weltausstellung vergibt.

Die Finanzierung basiert auf einem ausgeglichenen Konzept: Einnahmen der EXPO 2035 decken die Infrastrukturinvestitionen und sichern die Modernisierung der Stadt. Dies schafft eine solide Grundlage für künftige Großereignisse wie die Olympischen Spiele und stärkt Berlin als nachhaltige, zukunftsorientierte Metropole.

22 Mrd. €
Zusätzliche Steigerung des deutschen BIP

2,35 Mrd. €
Investition in die Entwicklung der Infrastruktur des Hauptstandorts

685 Mio. €
zusätzliche Staatseinnahmen für stadtweite Modernisierungen



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

2.7 Ganz Berlin eine Weltausstellung: Das Konzept

Die EXPO 2035 macht Berlin selbst zur Bühne: Innovation, Teilhabe und gesellschaftlicher Zusammenhalt werden in jedem Kiez sichtbar und erlebbar.

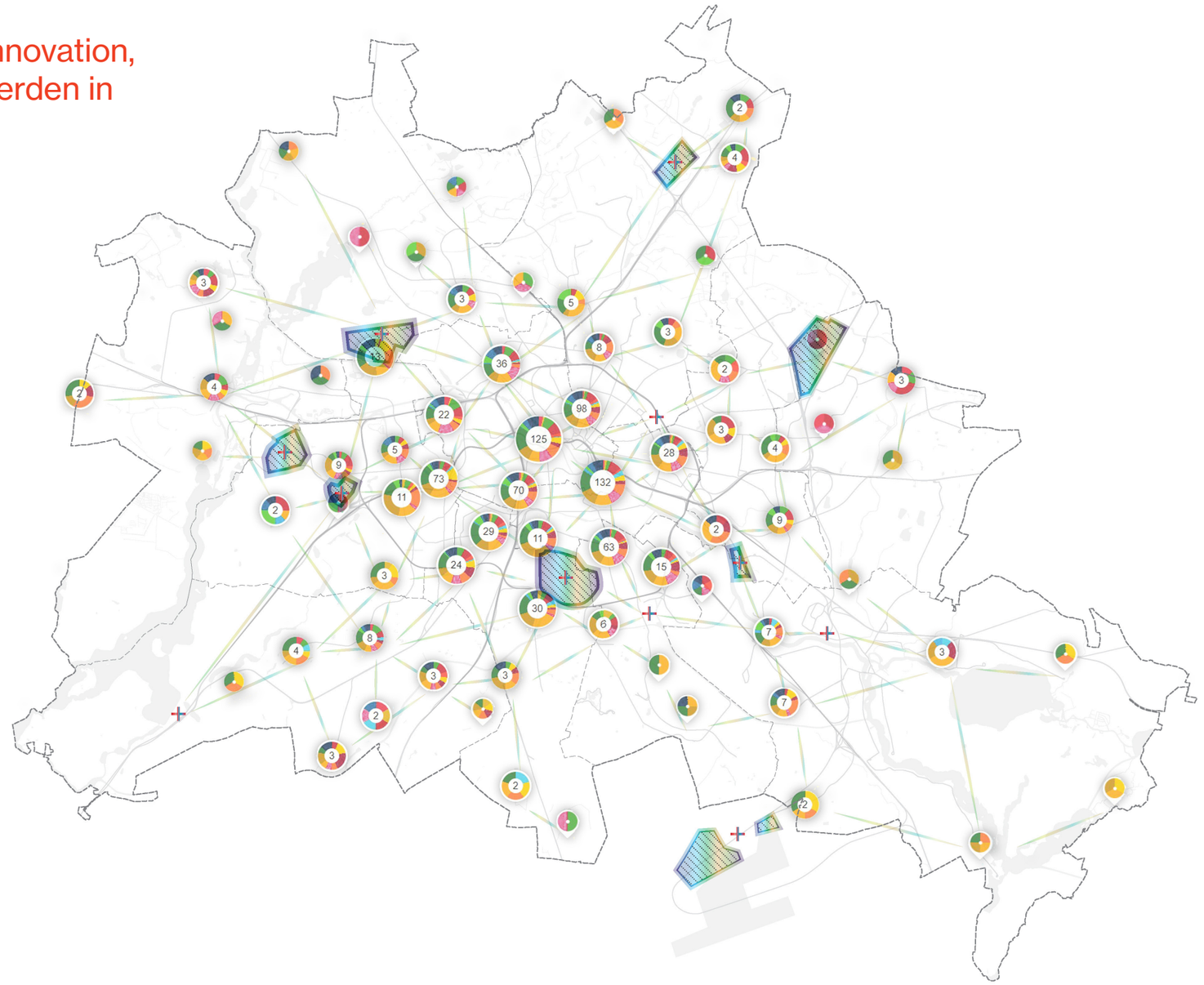
Mitten in der Stadt, statt auf einem abgeschlossenem Gelände: Die EXPO 2035 Berlin denkt das klassische Konzept einer Weltausstellung neu. Die Idee ist es, die ganze Stadt zur Weltausstellung zu machen. Lesungen, Aufführungen und interaktive Projekte in den Kiezen bringen Berliner:innen, Tourist:innen und Akteur:innen aus ganz Deutschland zusammen. Projekte aus den Kiezen, die heute schon an Berlins Nachhaltigkeit arbeiten, stellen sich vor und inspirieren. Die Weltausstellung ist offen, vernetzt und urban, zeigt Deutschlands Vielfalt und Innovationskraft, fördert Partizipation und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Anstatt eines abgegrenzten Areals entstehen in ganz Berlin Orte, die sich thematisch verbinden – durch nachhaltige Mobilität, grüne Wege und gemeinsame Ideen. So wird die Stadt selbst zum lebendigen Labor, in dem Zukunft direkt erfahrbar wird.

Das Konzept arbeitet auf drei Ebenen:

- Main Venues werden zu internationalen Zentren für große Ausstellungen und Begegnungen.
- Satelliten entstehen dezentral, binden Bürger:innen aktiv ein und bieten flexible, experimentelle und temporäre Projekte in Berlin und deutschlandweit.
- Kiez-Labore stärken die Identität der Stadtviertel und fördern den Austausch zwischen Kulturen.

Die EXPO 2035 lebt in der ganzen Stadt und macht Berlin zu einem offenen, inklusiven Raum für gemeinsame Zukunftsgestaltung.



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

2.8 Die EXPO beginnt jetzt

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

Die EXPO 2035 beginnt jetzt – durch das Engagement der Menschen.

Schon jetzt treiben zahlreiche Projekte die nachhaltige Transformation der Stadt voran und zeigen täglich, dass Berlin die Transformation wirkungsvoll gestaltet. Global Goals für Berlin e.V. gibt diesen Akteur:innen Sichtbarkeit, schafft Netzwerke und begleitet diesen Weg.

Die Ergebnisse der erfolgreichen, gemeinsamen Transformation werden während der EXPO 2035 in Kiez Labs in allen Bezirken der Stadt erlebbar: auf Bühnen, an Orten des Dialogs und der Inspiration.

Im Folgenden werden ausgewählte Projekte vorgestellt, die diese Entwicklung sichtbar machen.

DAS TRIKOT – Cradle to Cradle Gold

Der FC Internationale stellt das erste Cradle-to-Cradle-Gold-zertifizierte Fußballtrikot vor, das für faire Produktion und Materialgesundheit steht. Es verbindet nachhaltiges Design mit einer klaren Haltung gegen Rassismus.



Pakettransport per Solarschiff auf der Spree

Die Deutsche Post DHL testet seit 2022 den emissionsfreien Pakettransport per elektrisch betriebenem Solarschiff zwischen Spandau und dem Westhafen.

Die Sendungen werden anschließend mit E-Lastenrädern weiterverteilt und entlasten so den innerstädtischen Verkehr.



Plakatwettbewerb für Berliner Kinder

Jedes Jahr gestalten Berliner Kinder Plakate zu Umwelt- und Zukunftsthemen und zeigen, wie sie sich eine nachhaltige Stadt vorstellen.

Das Siegerplakat wird stadtweit ausgestellt und gibt Kindern eine sichtbare Stimme im öffentlichen Raum.



Multifunktionale Moos-Module – Green City

Die Moos-Module kühlen, reinigen und befeuchten städtische Luft und wirken dabei effizienter als klassische Begrünung.

Sie verbessern messbar das Mikroklima und steigern die Aufenthaltsqualität an vielen Standorten in Berlin.



KI-gestützte urbane Lebensmittelproduktion – hexafarm

Hexafarms nutzt KI, um Gewächshäuser effizienter, nachhaltiger und ertragreicher zu betreiben.

Die Technologie erleichtert moderne Agrarproduktion und stärkt die Versorgung einer wachsenden Stadtbevölkerung.



Radbahn Berlin

Die Radbahn verwandelt den Raum unter der U1 in einen durchgehenden, geschützten Radweg vom Zoo bis zur Oberbaumbrücke.

Sie zeigt, wie ungenutzter Stadtraum neu belebt und sicherer Verkehr gefördert werden kann.



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION



3. Berlin in Bewegung – wirtschaftliche und globale Effekte

3.1 Eine globale Bühne für deutsche Innovation

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

Die EXPO 2035 ist ein strategischer Hebel für nachhaltige Innovation, wirtschaftliches Wachstum und die globale Position Deutschlands.

Sie bietet Berlin eine einzigartige Gelegenheit, zukunftsweisende Lösungen zu präsentieren und den Standort als Innovationsführer im 21. Jahrhundert zu etablieren.

Die EXPO 2035 ist mehr als nur eine Veranstaltung – ihre Effekte sind viel größer.

Modernisierungsschub für Berlin

Die EXPO bündelt Ziele, beschleunigt Prozesse und setzt klare Prioritäten. Infrastruktur, Mobilität, Energieversorgung und Verwaltung werden sichtbar vorangetrieben. Das stärkt Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen, macht Berlin zu einem attraktiven Standort für qualifizierte Fachkräfte und trägt langfristig zur Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Wirtschaftsstandorts Deutschland bei.

Strategischer Hebel für Olympia nach 2035

Die EXPO legt den Grundstein für künftige Mega-Events. Modernisierte Infrastruktur, erprobte Mobilitäts- und Energiekonzepte sowie effiziente digitale Abläufe machen spätere Olympia-Bewerbungen realistischer und nachhaltiger.

Wirtschaftliche Dynamik für Deutschland

Die EXPO 2035 aktiviert die Wirtschaft: Unternehmen zeigen Innovationen im realen Stadtkontext, internationale Aufmerksamkeit eröffnet neue Märkte, Investitionen und Forschungskooperationen. Bau, Logistik, Gastgewerbe, Kultur und Technologie profitieren, Arbeitsplätze entstehen, Fachkräfte werden langfristig gesichert.

Internationales Schaufenster

Sechs Monate lang wird Berlin Treffpunkt der Welt. Millionen Besucher:innen erleben Klimaneutralität, intelligente Mobilität, digitale Services und moderne Verwaltung direkt vor Ort. Diese Sichtbarkeit fördert Kooperationen, schafft Vertrauen und stärkt Deutschlands Rolle als globaler Innovationsstandort.

Langfristiger Zukunftsschub

Die EXPO 2035 ist mehr als ein Event: sie ist ein strategischer Katalysator für Berlin und Deutschland. Sie schafft ein offenes, modernes Umfeld, das nachhaltige Innovation, wirtschaftliche Stärke und internationale Sichtbarkeit vereint.

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

3.2 EXPO als Wegbereiter für die Olympischen Spiele

Die EXPO 2035 schafft die Grundlage für künftige Mega-Events. Sie ist ein Sprungbrett für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2040/44 und sorgt für effiziente, nachhaltige Infrastruktur und Veranstaltungsflächen.

Frühzeitige Investitionen in die EXPO 2035 wirken direkt auf zukünftige Großveranstaltungen: Sie modernisieren Veranstaltungsorte und öffentliche Räume und schaffen zusätzliche temporäre Flächen, die flexibel genutzt werden können.

Das EXPO-Gelände in Kombination mit bestehenden Standorten bietet ideale Bedingungen für temporäre Wettkampfstätten, Aktivierungsräume, Live-Events und das Olympische Dorf. So können mehr Menschen teilnehmen, die Stadt als Bühne erleben und ihre Infrastruktur dauerhaft verbessern.

Das „Rucksack-Prinzip“ sorgt dafür, dass EXPO-Investitionen für die Olympischen Spiele nutzbar bleiben:

- Permanente Sportstätten werden modernisiert und für Festivals und Wettkämpfe vorbereitet.
- Temporäre Pavillons und Freiflächen werden nach der EXPO an die Stadt übergeben und weitergenutzt.
- Infrastrukturmaßnahmen wie Straßenbahn, Monorail oder Barrierefreiheit bleiben langfristig bestehen.

Die EXPO 2035 und die Olympische Spiele bilden so eine nachhaltige Entwicklungsdynamik, die die Stadt langfristig stärkt.

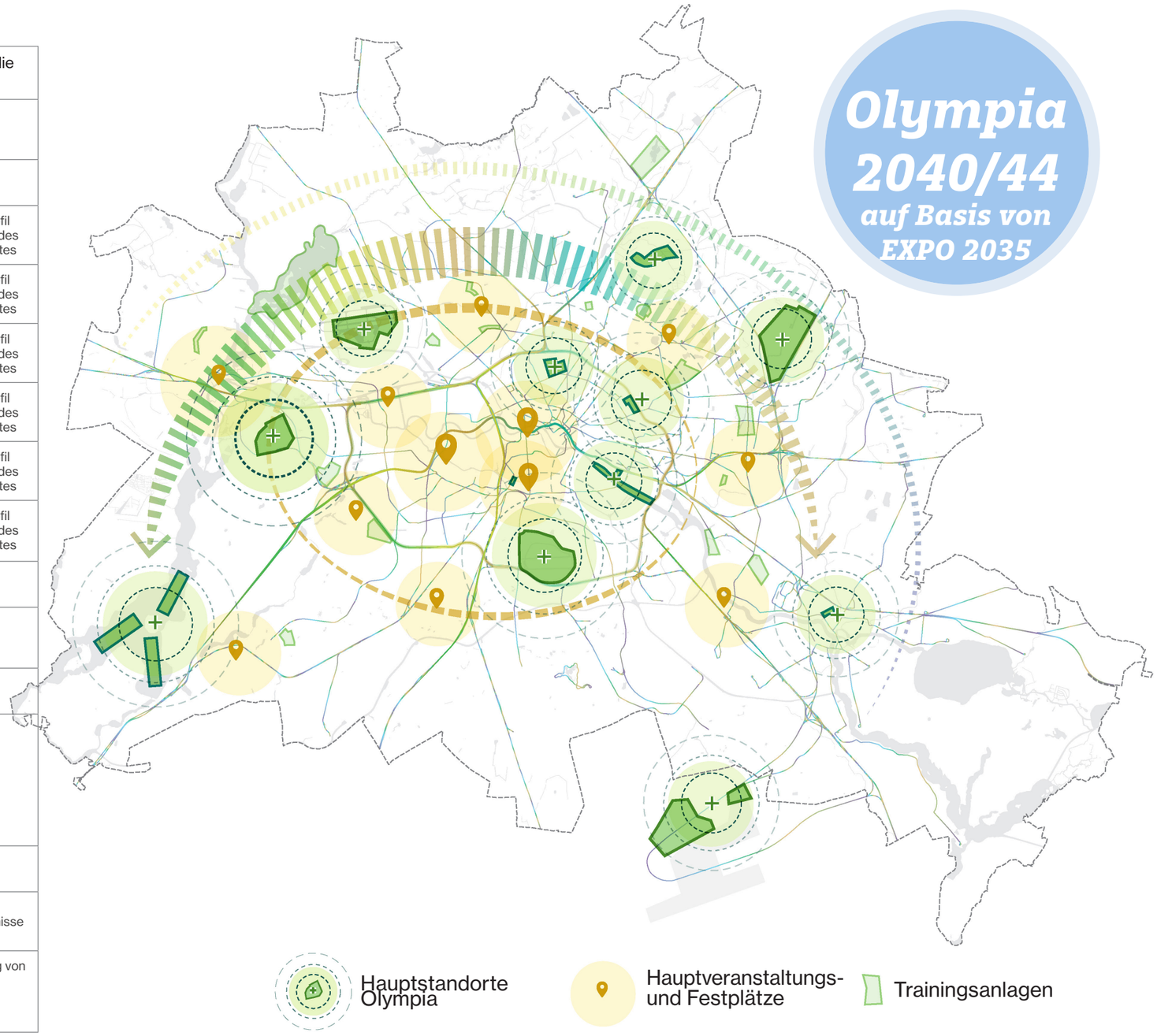


DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

Das „Rucksack-Prinzip“: Mitnahme von Veranstaltungsgeländen für die Olympischen und Paralympischen Spiele

Raumtyp	Olympische Nutzung	EXPO- Nutzung	Berlin/Standort Veranstaltungsort	Potenzial für die Nachnutzung
Permanente Veranstaltungsorte	Schwimmen / Wassersport	Festival-/ Veranstaltungsort	SSE Schwimmpark	Modernisierte Einrichtungen
	Fußballstadion	Festival-/ Veranstaltungsort	Stadion An der Alten Försterei	Modernisierte Einrichtungen
	Velodrom	Festival-/ Veranstaltungsort	Velodrom	Verbessertes Profil und Sichtbarkeit des Veranstaltungsortes
	Indoor-Sportarenen	Festival-/ Veranstaltungsort	Uber Arena	Verbessertes Profil und Sichtbarkeit des Veranstaltungsortes
	Hallen-Sportarenen	Festival-/ Veranstaltungsort	Max-Schmeling-Halle oder Sömmeringhalle	Verbessertes Profil und Sichtbarkeit des Veranstaltungsortes
Öffentliche Räume	Trainingsstätten	Festival-/ Veranstaltungsort	Sportforum	Verbessertes Profil und Sichtbarkeit des Veranstaltungsortes
	Temporäre Straßenveranstaltungen	Aktivitäten am Wasser	Stadt am Wasser (Spree)	Verbessertes Profil und Sichtbarkeit des Veranstaltungsortes
	Temporäre Veranstaltungsorte im Freien	Aktivierungsort / Festivals	Ikonische öffentliche Räume	Verbessertes Profil und Sichtbarkeit des Veranstaltungsortes
	Temporäre Straßenveranstaltungen	Aktivierungsort / Festivals	Berliner Straßen / Parks	Tourismus
	Temporäre Outdoor-Veranstaltungen (Wasserveranstaltungen)	Aktivitäten am Wasser	Tegeler See	Neues Tourismusgebiet
Verbundene Standorte	Temporäre Außenanlagen (Wasserveranstaltungen)	Aktivitäten am Wasser	Berliner Wannsee	Neues Tourismusgebiet
	Olympisches Dorf / Große Pavillons als temporäre Veranstaltungsorte / Temporäre Veranstaltungsorte im Freien / Nicht-Wettkampfstätten (IBC / MPC / Hauptquartier). Neue permanente Sport-/ Unterhaltungsstätten	Hauptgelände der EXPO	Grunewald	Neues Tourismusgebiet
	Stadtpark – temporär / dauerhaft	Festival-/ Veranstaltungsgelände	Flughafen Tempelhof	Neue städtische Sportanlagen
	Temporäre Indoor-Veranstaltungsorte	Satellitenkonferenzen, Networking-Veranstaltungen	Messe Berlin	Zukünftige Einzelsportereignisse
Kiez	Live-Standorte / Community-Engagement	Festival-/ Veranstaltungsort	Verschiedene öffentliche Plätze	Zwischennutzung von Veranstaltungen



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

3.3 Getragen aus der Stadtgesellschaft: Berlin will Zukunft und EXPO

Großveranstaltungen wie die EXPO 2035 entfalten sichtbare Wirkung. Sie stärken Zusammenhalt, mobilisieren Kreativität und setzen Berlin global als Vorreiter für nachhaltigen Wandel in Szene.

Global Goals für Berlin e.V. steht als zivilgesellschaftliche Initiative hinter einer Bewerbung für die EXPO 2035. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Metropolregion Berlin bis 2035 nachhaltig, gerecht und zukunftsfähig zu gestalten – im Einklang mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen.

Global Goals Berlin vereint ein breites Netzwerk an engagierten Akteur:innen, die bereits heute wirkungsvoll an einer nachhaltigen Zukunft der Stadt arbeiten – Bürger:innen, Projekte, Initiativen, Unternehmen aus sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen

Die Vision
Zwei Leitideen bestimmen das Handeln von Global Goals Berlin: die nachhaltige Transformation und der Erhalt der Lebensqualität in der Stadt sowie die Bewerbung um die EXPO 2035. Die Weltausstellung ist gemeinsames Zielbild und Beschleuniger, der Orientierung schafft, Kräfte bündelt und die Transformation Berlins voranbringt. Mehr als 350 Mitglieder im Verein, über 1.000 sichtbare Projekte und eine wachsende Community tragen diesen Ansatz bereits heute.

Ein zivilgesellschaftlich getriebenes Zukunftsprojekt
Zum ersten Mal in der Geschichte der Weltausstellungen wird eine EXPO-Bewerbung aus der Mitte der Gesellschaft initiiert. Im demokratischen, gemeinschaftlichen Miteinander kann Berlin in den nächsten 10 Jahren zum Vorbild für die lebenswerte, innovative und freiheitliche Metropole im Europa des 21. Jahrhunderts werden. Dies wird der Welt bei der EXPO 2035 präsentiert. Austausch, Diskurs und zivilgesellschaftliches Engagement sind unverzichtbar für eine lebendige Demokratie und eine resiliente Gesellschaft. Gemeinsam entsteht so ein Zukunftsprojekt, das weit über 2035 hinauswirkt. Global Goals Berlin lädt alle ein, diese Transformation gemeinsam zu gestalten.



DRAFT - NOT FOR CIRCULATION















4. Heute starten, um Zukunft zu gestalten

4.1 Der Weg der chancenreichen Transformation

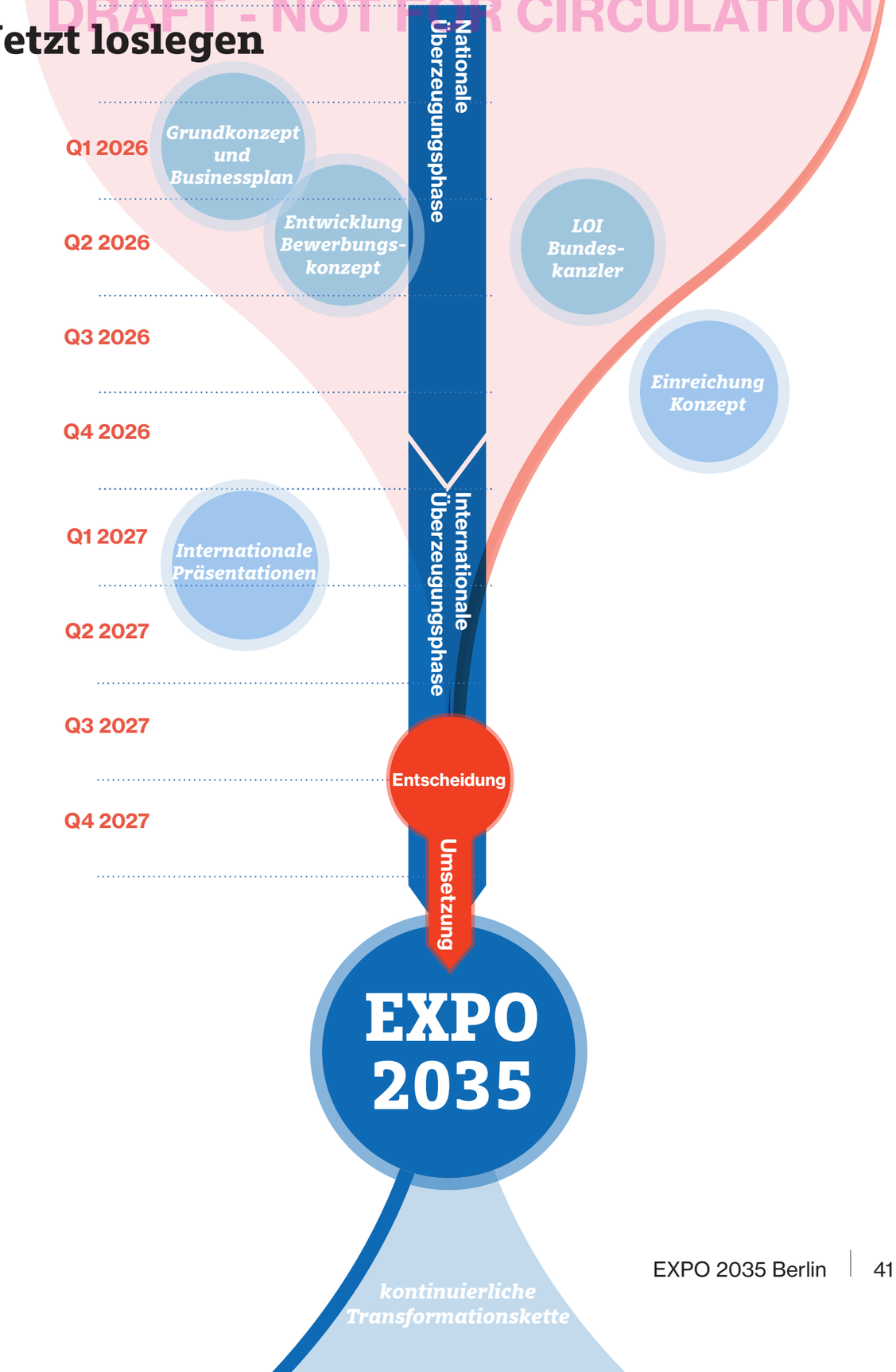
Die nachhaltige Transformation Berlins beginnt mit einer erfolgreichen Bewerbung für die EXPO 2035. Frühzeitige Planung, abgestimmte Ziele und ein durchdachtes Programm sind entscheidend, um unsere Fähigkeiten international zu positionieren.

Hierfür empfiehlt Arup das kurzfristige Priorisieren der folgenden Maßnahmen:

- Machbarkeitsprüfung der Main Venue
- Entwicklung eines stadtweiten Konzepts: Wiederverwenden, Anpassen, Erstellen und Verbinden
- Klärung des Governance-Rahmens und Straffung der Genehmigungsstruktur
- Entwicklung eines strategischen Plans für die Unterstützung des Bundes
- Gewinn der Unterstützung weiterer Unternehmen und Partner:innen aus z.B. Wirtschaft
- Entwicklung und Bewertung von Indikatoren zur Messung des sozialen Mehrwerts

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

Jetzt loslegen



4.2 Eine Partnerschaft, die Stabilität und Vertrauen schafft

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION

ARUP

Um die illustrierte Vision erfolgreich umzusetzen, steht Ihnen Arup + Arups Host Cities Team mit jahrzehntelanger, lokaler sowie globaler Erfahrung zur Seite. Gemeinsam stellen wir partnerschaftlich sicher, das gewählte Berlin von Morgen Realität werden zu lassen.

Arup ist ein Kollektiv von Designern:innen, Planern:innen, Ingenieuren:innen und technischen Experten:innen, die in allen Bereichen der gebauten Umwelt tätig sind, um eine nachhaltige Entwicklung und die Gesundheit unseres Planeten zu fördern. Arup wurde 1946 gegründet und machte sich im 20. Jahrhundert einen Namen als Designer und Ingenieur hinter einigen der ambitioniertesten und wirkungsvollsten Projekte der Welt (siehe nachfolgende Seite). Diese kreative Stärke und Unabhängigkeit im Denken leitet uns auch heute noch. Heute beschäftigt Arup über 18.000 Mitarbeiter in 32 Ländern in einer Kultur, die von den Zielen und Werten von Sir Ove Arup geprägt ist.

Bei Arup, im sog. „Host Cities Team“, verfügen wir basierend auf jahrzehntelanger Erfahrung in der Planung, Gestaltung und Durchführung von Großveranstaltungen weltweit, darunter Expos, Olympische und Paralympische Spiele, FIFA-Weltmeisterschaften, Commonwealth Games und eine Vielzahl von Multi- und Einzelsportveranstaltungen. Unser multidisziplinäres Team war von den ersten Ausschreibungsphasen bis hin zur Masterplanung, dem Betriebs- und Overlay-Design, der Bereitstellung der Veranstaltungsorte, dem Veranstaltungsbetrieb und dem entscheidenden Übergang zum Vermächtnis aktiv beteiligt.

Diese breite Erfahrung umfasst ikonische Projekte wie mehrere Ausgaben der Expo, darunter Dubai 2020 und Osaka 2025, London 2012, Tokio 2020, Birmingham 2022, Katar 2022 und die bevorstehende FIFA-Weltmeisterschaft 2026 sowie die Olympischen Spiele 2032 in Brisbane. Unsere Expertise umfasst nicht nur die technischen Anforderungen für Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten, sondern auch die Entwicklung umfassender Betriebsstrategien und die nahtlose Integration der Veranstaltungsinfrastruktur in die städtischen Systeme.

Was Arup wirklich auszeichnet, ist unsere Fähigkeit, fundierte Erfahrung mit Kreativität zu verbinden, wodurch wir die Wünsche unserer Kunden verwirklichen können. Wir gehen jedes Projekt als langfristiger Partner an und arbeiten eng mit Stadtverwaltungen, Veranstaltern und Interessengruppen zusammen, um strategische Designlösungen zu liefern und eine engagierte, praxisorientierte Umsetzung sicherzustellen.

Dank der multidisziplinären Expertise unseres Teams können wir Herausforderungen antizipieren und Chancen erschließen, wobei wir stets das große Ganze im Blick behalten. Ein zentraler Schwerpunkt unseres Ansatzes ist es, sicherzustellen, dass jede Veranstaltung ein positives, bleibendes Vermächtnis für die Gastgeberstädte und ihre Gemeinden hinterlässt. Wir legen Wert auf Nachhaltigkeit, Inklusion und Stadterneuerung und entwerfen Veranstaltungsorte und Veranstaltungsabläufe, die Störungen minimieren, Chancen maximieren und mit den langfristigen Zielen der Stadt in Einklang stehen.

Unsere ganzheitliche Perspektive bedeutet, dass wir über die Veranstaltung selbst hinausblicken und Faktoren wie Mobilität, Barrierefreiheit, Engagement der Gemeinschaft und die Umgestaltung von Veranstaltungsorten und Infrastruktur nach der Veranstaltung berücksichtigen. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern trägt Arup dazu bei, erfolgreiche Veranstaltungen zu realisieren, die nicht nur den höchsten Standards der operativen Exzellenz entsprechen, sondern auch einen bleibenden Wert für kommende Generationen schaffen.

Großevent Typologien	Event	Vorbereitung der Ausschreibung	Nachnutzungsplanung	Event-Planung	Event Durchführung	Event Management	Event Masterplanungen	Temporäre event- operative Betriebsplanung und Interim-Machbarkeitsstudien	Venue Design	Infrastrukturplanungen
World Expo	Expo Lisbon 1998									x
	Expo 2015 Milan								x	
	Expo 2020 Dubai	x	x			x	x		x	
	Expo 2025 Osaka								x	x
Olympics & Paralympics	Beijing 2008								x	x
	London 2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Rio 2016	x		x			x		x	
	Tokyo 2020			x				x	x	
	Milan Cortina 2026		x						x	
	LA 2028	x								
	Brisbane 2032	x	x				x	x		x
FIFA World Cup	2010 FIFA World Cup		x			x				x
	2022 FIFA World Cup Qatar		x	x	x	x	x		x	x
	FIFA World Cup 2026	x		x		x		x	x	
	2030 FIFA World Cup							x		
	2034 FIFA World Cup							x	x	
Pan American and Para Pan American Games	Lima 2019	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Santiago 2023						x	x		
Commonwealth Games	Manchester 2002								x	x
	Glasgow 2014								x	
	Gold Coast 2018									x
	Birmingham 2022			x	x	x		x	x	
Weitere Großevents im Sportbereich Events (Asian Games, Rugby World Cup, etc)	Jakarta 2018 Asian games								x	
	Ashgabat 2017 Asian Indoor and Martial Arts Games		x						x	
	Tashkent Asian Games Bid	x	x				x			
	Women's Rugby World Cup 2025							x		
	UEFA Euro 2028	x				x		x		

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION



Ausgewählte Arup Projekte: Sydney Opera House, Sydney, Australia



Ausgewählte Arup Projekte: Metro M3,
Copenhagen, Denmark



Ausgewählte Arup Projekte: Allianz Arena, Munich, Germany



Ausgewählte Arup Projekte: Renovierung von Bundeskanzleramt und
Regierungspange, Berlin, Germany



Ausgewählte Arup Projekte: “Birds Nest” Olympia
Stadion, Beijing, China



Ausgewählte Arup Projekte: Repositionierung ICC Berlin



Ausgewählte Arup Projekte: : London 2012 Olympia Masterplan und operative Betriebplanung



Ausgewählte Arup Projekte: : Brisbane 2032
Futur Olympia Masterplan



Ausgewählte Arup Projekte: Frankfurt Airport Terminal Z, Frankfurt, Germany

DRAFT - NOT FOR CIRCULATION



ARUP